

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[12944.] Concursöffnung.

Königl. Kreisgericht zu Stettin. Abtheilung für Civil-Prozess-Sachen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Buchhändlers Ludwig Heinrich Weiß, Firma L. Weiß zu Stettin ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 2. August 1861 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Buchhändler von der Rahmer zu Stettin bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 12. August 1861 Vormittags  
11 Uhr

in unserm Gerichtslocale, Terminszimmer Nr. 12, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Giese, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 16. September 1861 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrath

bis zum 16. September 1861 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den 24. September 1861 Vormittags  
10 Uhr

in unserm Gerichtslocale, Terminszimmer Nr. 12, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Giese, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 6. November 1861 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 14. November 1861 Vormittags  
11 Uhr

Achtundzwanzigster Jahrgang.

in unserm Gerichtslocale, Terminszimmer Nr. 12, vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldungen schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizräthe Krahmer, Müller, Lenke zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

(Statt Circular.)

[12945.] Dresden, den 2. August 1861.

Hierdurch beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass ich, im Besitz der Concession, in

Annaberg  
eine Filial- Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

errichte und demnächst unter meiner Firma:

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner)

eröffnen werde.

Das Etablissement Ihrem, meinem hiesigen Geschäfte in hohem Masse geschenkten Wohlwollen empfehlend, ersuche ich Sie höflichst, dem Annaberger Filial gefälligst ein besonderes Conto zu eröffnen. — Novitäten erwarte unverlangt nur von den geehrten Firmen, welche ich darum ersuchen werde.

Die specielle Leitung des Annaberger Geschäfts übergebe ich meinem mehrjährigen Freund und Mitarbeiter, Herrn H. Graser aus Luckau.

Commissionär, wie für Dresden: Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Carl Alexander Werner  
in Firma: G. Schönfeld's Buchh.

## Theilhaberanträge.

[12946.] Ein junger Buchhändler, der sich in einigen der bedeutendsten Verlagshandlungen Deutschlands gebildet hat und dem nicht gewöhnliche Erfahrungen zur Seite stehen, wünscht sich an einer bestehenden grösseren Verlagshandlung, wenn möglich in Leipzig oder an einem Universitätsorte, als Associé zu betheiligen. Demselben steht, je nach

Umständen, ein Capital von 10—20,000  $\mathfrak{f}$  zur Verfügung.

Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion erbeten von

Julius Krauss in Leipzig.

## Verkaufsanträge.

[12947.] In einer Hauptstadt Oesterreichs ist die einzige dort bestehende Buchhandlung zu verkaufen; bestehend aus Sort., Kunst und Leihbibliothek und nur wenig Verlag, einige Schulbücher mit regelmäßigem Absatz.

Darauf Reflectirende erhalten auf Anfragen sub Chiffre O. O. Nr. 2., die an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu adressiren sind, nähere Auskunft.

[12948.] Eine Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek, in einer mittleren Stadt Bayerns ist zu verkaufen oder zu verpachten. — Darauf Reflectirenden, welche zugleich einen kurzen Nachweis über die ihnen zu Gebote stehenden Mittel und ihre buchhändlerische Laufbahn geben, können schneller Antwort gewärtig sein, wenn sie sich in frankirten Briefen unter der Chiffre F. K. Nr. 20. an die Exped. d. Bl. wenden.

[12949.] Eine Sortimentbuchhandlung in einer der blühendsten Städte der Rheinprovinz ist im Laufe dieses Jahres zu verkaufen. Reflectenten, die über 8—10,000  $\mathfrak{f}$  verfügen können, wollen ihre Anfragen gef. an Herrn F. Wolckmar in Leipzig adressiren.

## Fertige Bücher u. s. w.

[12950.] Soeben erschien die zweite Lieferung von:

Karl von Holtei's  
Erzählende Schriften.

Gesamt-Volks-Ausgabe. Miniatur-Format.

In 33 Bänden oder 65 wöchentlichen Lieferungen, eleg. brosch., à 4  $\mathfrak{S}$  ord., 3  $\mathfrak{S}$  netto, 2 1/2  $\mathfrak{S}$  baar; für Oesterreich à Lieferung 22 kr. oe. B. ord., 16 kr. netto, 14 kr. baar.

Frei-Exemplare auf 12 + 1.

Jede Lieferung wird im Durchschnitt mindestens 8 Bogen umfassen, und ist Niemand durch die Subscription zur Abnahme des Ganzen verpflichtet; — dagegen kann ein späterer Eintritt nur für Diejenigen stattfinden, welche die bereits erschienenen Lieferungen übernehmen.

Die zweite Lieferung wurde nach den eingegangenen festen, resp. Baar-Bestellungen, zum Theil auch noch ausnahmsweise in mäßiger Anzahl à cond., expedirt; Lieferung 3. u. ff. gebe jedoch unbedingt nur fest, und ersuche deshalb dringend um gef. schnelle Angabe der vorläufigen Continuation — wenn noch nicht geschehen —, damit die wöchentliche Zusendung keine Unterbrechung erleide.

Breslau, den 8. August 1861.

Eduard Trewendt.  
230